

PRESSEKONFERENZ

RÜCKBLICK DAS AUF JUBILÄUMSJAHR 2023

PROGRAMM 2024 UND AUSBLICK

19. DEZEMBER 2023

INHALT

300-JAHR-JUBILÄUM

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2024

FACTS & FIGURES

GRÜNES MUSEUM

VISITOR CENTER

BELVEDERE SALZBURG

BILDUNG, VERMITTLUNG, INKLUSION

FORSCHUNG

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ANHÄNGE

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2024
ABBILDUNGEN

300-JAHR-JUBILÄUM

2023 feierte das Belvedere sein 300-Jahr-Jubiläum unter dem Motto „Goldener Frühling“ und griff damit zwei Grundmotive seiner Geschichte auf: Gold für die Tradition, den heiligen Frühling (*ver sacrum*) für den Aufbruch. So wurde im Jubiläumsjahr nicht nur auf die wechselvolle Geschichte des Hauses geblickt, sondern auch über die Aufgaben und Herausforderungen reflektiert, die das Belvedere heute und in Zukunft zu bewältigen hat. Inklusion, Zugänglichkeit, Diversität, Nachhaltigkeit und digitale Transformation sind zentrale Themen neben den traditionellen Museumsaufgaben.

Generaldirektorin Stella Rollig: *Wir gehen gestärkt aus dem Jubiläumsjahr in die nächste Etappe. Mit unserem Programm laden wir zur sinnstiftenden Begegnung mit Kunst ein. Damit erreichen wir ein breites Publikum und kommunizieren die gesellschaftliche Relevanz von Museen auf unterschiedlichste Art und Weise. Das Museum von morgen ist ein lernendes, diverses und heterogenes. A museum that matters.*

AUSSTELLUNGS-HIGHLIGHTS 2023

Den Gründungsgedanken des Belvedere als modernes Museum aufgreifend wurden im Jubiläumsjahr regionale und internationale Kunst miteinander gezeigt. Ein außergewöhnliches Highlight war das zeitgenössische Skulpturenprojekt *Public Matters*, das mit Arbeiten von namhaften Künstler*innen wie Dan Graham, Kara Walker, Franz West oder Kapwani Kiwanga die barocken Skulpturen in den Gärten des Belvedere ergänzte. Der Publikumsmagnet *Klimt. Inspired by Van Gogh, Rodin, Matisse ...* hinterfragte im Unteren Belvedere das Bild des originären Künstlergenies Klimt. Erstmals seit fast 60 Jahren waren in der Schau Gustav Klimts *Wasserschlangen II* (1904/07) in Wien zu sehen. Die Sammlungsausstellung im Oberen Belvedere wurde unter dem Titel *Schau!* neu aufgestellt, und das Belvedere 21 widmete sich das ganze Jahr über mit sechs verschiedenen Präsentationen von *Über das Neue* den lokalen Kunstszene. Das malerische Frühwerk von Louise Bourgeois ist als große Entdeckung bis 28. Jänner im Unteren Belvedere zu sehen, und eine Retrospektive der feministischen Ikone Renate Bertlmann wird bis 3. März im Belvedere 21 gezeigt. In der Ausstellung *Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst*, die noch bis 25. Februar 2024 in der Orangerie geöffnet ist, setzt sich das Haus mit seiner eigenen Geschichte als Museum und mit der wechselhaften Nutzung auseinander. Zum Ende des

Jubiläumsjahres wurde mit der Sonderpräsentation von *Adele Bloch-Bauer II* nochmals Gustav Klimt Reverenz erwiesen, dessen Name mit dem Belvedere verbunden ist wie kein zweiter.

PUBLIKATION *DAS BELVEDERE. 300 JAHRE ORT DER KUNST*

Der Forschungsband *Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst* wurde im Mai 2023 von Generaldirektorin Stella Rollig und Christian Huemer, Leiter des Belvedere Research Center, herausgegeben. Die Publikation erzählt mit Beiträgen von 33 internationalen Wissenschaftler*innen differenziert und fundiert die Geschichte der musealen Nutzung des Belvedere und geht über Epochengrenzen hinweg gemeinsamen Fragestellungen nach: Welche Ordnungskonzepte manifestieren sich in den Kunstpräsentationen? Wie zeitgemäß waren diese im internationalen Vergleich? Welches Publikum sollte damit angesprochen werden?

Katalogdaten siehe Anhang. Bestelllink: www.belvedere.at/product/4251

FESTAKT, FRÜHLINGSFEST UND FUNDRAISING DINNER

Am 12. Mai luden Generaldirektorin Stella Rollig und Geschäftsführer Wolfgang Bergmann zum Festakt mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer ins Obere Belvedere. Beim Frühlingsfest am 13. und 14. Mai wurden an allen drei Museumsstandorten und in der barocken Parkanlage 300 Jahre Belvedere gefeiert. Mehr als 15.000 Besucher*innen nutzten trotz Schlechtwetter den freien Eintritt in die Ausstellungen. Am Abend des 5. September ging unter freiem Himmel das spektakulärste Fundraising Dinner in der Geschichte des Belvedere über die Bühne – mit einer Modeschau der Kollektion *The Kiss* von Lie Sangbong im Kammergarten. 700 Gäste aus Kunst, Kultur und Wirtschaft feierten im Schlosspark und unterstützten das Museum mit einem Erlös von über 400.000 Euro.

PROGRAMM-HIGHLIGHTS 2024

Das Programm 2024 greift Themen wie Diversität und Inklusion, politische Krisen und Identitätskonstruktionen, Ökologie und Nachhaltigkeit, digitale Kulturen und Transformationen sowie Neudarstellungen historischer Avantgarden auf. Dabei setzt das Belvedere gezielt auf Kooperationen mit arrivierten europäischen Partnerinstitutionen, um Synergieeffekte zu nutzen und die internationale Vernetzung zu stärken.

Im UNTEREN BELVEDERE eröffnet im Februar *In the Eye of the Storm. Modernismen in der Ukraine*. Diese Ausstellung ist die umfassendste Präsentation ukrainischer Kunst von Anfang bis Mitte des 20. Jahrhunderts, die außerhalb der Ukraine gezeigt wird. Im Anschluss wird die bedeutende deutsche Grafikerin, Malerin und Fotomontage-Künstlerin **Hannah Höch** (1889–1978) in einer Kooperation mit dem Zentrum Paul Klee in Bern erstmals mit einer Retrospektive in Österreich gewürdigt. Im Herbst 2024 präsentiert der ghanaische Künstler **Amoako Boafo** seine erste museale Werkschau in Europa. Mit **Broncia Koller-Pinell. Eine Künstlerin und ihr Netzwerk** zeigt das Belvedere eine Ausstellung, in der nicht nur Hauptwerke der Malerin zu sehen sind, sondern auch gezielt auf die Netzwerke Koller-Pinells und ihre Aktivitäten in der Kunstförderung eingegangen wird. Der finnische Künstler **Akseli Gallen-Kallela**, Zeitgenosse von Klimt und in der Wiener Secession präsent, wird erstmals umfangreich präsentiert und in Kooperation mit dem Ateneum Art Museum Helsinki vorgestellt. Mit der *IM BLICK*-Ausstellung **Franz Anton Maulbertsch** wird im OBEREN BELVEDERE der 300. Geburtstag des wichtigen österreichischen Barockkünstlers gefeiert. Und anlässlich des Brucknerjahres 2024 präsentiert das Belvedere im Rahmen von CARLONE CONTEMPORARY die Installation *Bruckner: Symphony No. 5 in B-Dur* von **Dara Birnbaum**. Die amerikanische Künstlerin geht Spuren des Politischen in der österreichischen Musikgeschichte nach. Einzelpräsentationen von **Oliver Ressler**, **Angelika Loderer**, **Tamuna Sirbiladze**, **Kazuko Miyamoto** und der britischen Künstlerin **Monster Chetwynd** zeigen viel beachtete zeitgenössische Positionen im BELVEDERE 21. Das **Medienkunstfestival CIVA** wird ab 2024 vom Belvedere 21 veranstaltet und weiterentwickelt. In *Walter Pichler trifft Friedrich Kiesler* führen zwei Avantgardisten aus unterschiedlichen Generationen und Disziplinen im Hauptraum des Belvedere 21 einen hypothetischen Dialog – ein weiteres Ausstellungshighlight 2024.

Begleitet wird das Ausstellungsprogramm von zahlreichen Publikationen, Veranstaltungen, Workshops und partizipativen Projekten.

FACTS & FIGURES

*Wir freuen uns, dass wir im Jubiläumsjahr sogar eine noch größere Anzahl an Besucher*innen als vor der Pandemie begrüßen durften, erklärt Wolfgang Bergmann, Wirtschaftlicher Geschäftsführer des Belvedere.*

Das Obere Belvedere ist aktuell das meistbesuchte Kunstmuseum Österreichs. Bis Jahresende wird allein an diesem Standort mit 1,3 Millionen Menschen gerechnet, um 60 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt werden in allen drei Museen – Oberes Belvedere, Unteres Belvedere und Belvedere 21 – bis Ende des Jahres ca. 1,8 Millionen Besucher*innen erwartet. Den bisher höchsten Wert erreichte das Belvedere im Jahr 2019 mit 1,7 Millionen Gästen.

Dabei ist heuer der Anteil der Besucher*innen aus Österreich (20 statt 17 Prozent) und der EU (50 statt 38 Prozent) höher als vor der Pandemie. Besonders bei Gästen aus Italien und Polen ist ein großes Wachstum zu verzeichnen. Nach wie vor fehlt aber ein Großteil der Besucher*innen aus Asien (minus 60 Prozent).

GRÜNES MUSEUM

Bereits seit 2017 investiert das Belvedere in seine ökologische Transformation. 2021 wurde dem Belvedere das Österreichische Umweltzeichen verliehen, 2022 erhielt das Untere Belvedere das Österreichische Museumsgütesiegel. Im Zentrum der aktuellen Maßnahmen steht das Belvedere 21. Hier wird die Umstellung auf LED fortgesetzt, für 2024 ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes geplant. Ein Anschluss an die Fernkälte ist in Vorbereitung.

VISITOR CENTER

Mit erwarteten 1,3 Millionen Gästen 2023 ist das Obere Belvedere das meistbesuchte Kunstmuseum Österreichs. Doch das Barockschloss hält dem großen Zustrom kaum mehr stand. Um die Infrastruktur für einen zeitgemäßen Museumsbetrieb im 21. Jahrhundert zu gewährleisten, hat das Belvedere im Oktober 2023 einen internationalen Architekt*innenwettbewerb gestartet. Entstehen soll ein „unsichtbares“ Visitor Center als Meilenstein für die nachhaltige Entwicklung des barocken Wahrzeichens und zukunftsorientierten Museums. Nicht nur die Sammlungspräsentation, die Sonderausstellungen und die Vermittlung, auch der gesamte Servicebereich soll sich auf höchstem Niveau zeigen. Die Bekanntmachung des Wettbewerbsergebnisses ist für März 2024 geplant. Für die Umsetzung wird mit einer 18-monatigen Planungs- und Einreichungsphase und einer ebenso langen Bauzeit gerechnet.

BELVEDERE SALZBURG

Mit Oktober 2023 startete im Herzen des Salzburger UNESCO-Welterbes ein außergewöhnliches Bauprojekt. Das Salzburg Museum erweitert den Standort Neue Residenz und realisiert in Zusammenarbeit mit dem Belvedere unter dem zweiten Innenhof eine neue Kunsthalle als „Belvedere Salzburg“. Parallel dazu findet die Generalsanierung des Bestandsbaus statt. Der von den großzügigen Höfen geprägte Renaissancepalast wird sich nach Plänen von Schenker Salvi Weber Architekten aus Wien und EIDOS Architekten in ein Kulturareal mit hoher Aufenthaltsqualität verwandeln.

Zentrales gestalterisches Element ist ein wasserumfasster Lichtbrunnen, der das Tageslicht aus dem südlichen Belvedere-Hof in die Mitte der Kunsthalle im Untergeschoss fließen lässt. Die Ausstellungsräume des Belvedere ordnen sich kaskadenartig um dieses Zentrum, während der Brunnen im Innenhof von Bäumen, Grün und Sitzgelegenheiten umgeben ist – ein in dieser Form einmaliger öffentlicher Raum von hoher Qualität in der Salzburger Altstadt. Erschlossen werden die Ausstellungsbereiche von Belvedere Salzburg und Salzburg Museum durch ein gemeinsames Entree und ein Treppenhaus, das sich am Charakter historischer Prunktreppen orientiert und zugleich als Drehscheibe zwischen den beiden Institutionen fungiert. Damit entsteht ein in Österreich einzigartiges Kooperationsprojekt zweier Museen an einem Standort. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des umfassenden Investitionsprogramms für Kulturbauten durch Stadt und Land Salzburg.

BILDUNG, VERMITTLUNG, INKLUSION

AUGMENTED-REALITY-SPIEL *THE FANTASTIC PALASTICS*

Das im Jubiläumsjahr entwickelte Game-Abenteuer für das Smartphone schickt Kinder und ihre Familien einmal rund um das Obere Belvedere: Wo verstecken sich die Tiere, die bereits zu Lebzeiten des Prinzen Eugen hier zu Hause waren? Das Augmented-Reality-Spiel verbindet die Geschichte des Weltkulturerbes mit moderner Technologie und viel Spaß. Eine Erweiterung der Spielversionen steht 2024 auf dem Programm.

belvedere.at/game

SAMMLUNG ONLINE

Im Open-Content-Programm werden gegenwärtig rund 5.400 Werke auf der Website in Druckqualität kostenfrei zum Download zur Verfügung gestellt. Insgesamt können derzeit mehr als 12.000 Werke in der Sammlung Online abgerufen werden. Die über die Sammlung Online bereitgestellten Informationen können via *Smartify*-App, die seit 2021 über eine Schnittstelle zur automatisierten Datenaktualisierung an die Sammlung Online angebunden ist, zielgruppengerecht ausgespielt werden. Das kontinuierlich ausgebaute Format *Curator's Choice* widmet sich der tieferen wissenschaftlichen Erschließung der Sammlung durch Essays mit Vergleichsmedien sowie Ausstellungs- und Literaturlisten.

sammlung.belvedere.at/collections/437017/curators-choice/objects

AUSSTELLUNGSGESCHICHTE ONLINE

Seit Ende 2023 präsentiert das Belvedere als erstes Bundesmuseum seine Ausstellungsgeschichte online. Das Museum öffnet seine Präsentationshistorie und lädt dazu ein, alle Ausstellungen seit 1918 – bisher 626 – online zu erforschen. Anhand von Bilddokumentationen, Ausstellungskatalogen und Werken des Sammlungsbestands werden die historischen Schauen wieder lebendig und kontinuierlich ergänzt.

<https://sammlung.belvedere.at/exhibitions>

AUDIOGUIDES UND SMARTIFY APP

Der Trend zum klassischen Audioguide ist ungebrochen, daher wird das Sprachenangebot schrittweise ausgebaut. Für die Sammlungsausstellung im Oberen Belvedere sind derzeit Audioguides in elf Sprachen verfügbar. Die *Smartify*-App bietet zudem weiterführende Inhalte und erschließt neue Zielgruppen. Eine Audiotour zur Schlossgeschichte im Podcast-Format führt in zwölf Sprachen und elf kurzen Stopps durch das Obere und das Untere Belvedere sowie durch die Gärten.

INKLUSIVE ANGEBOTE

Neben aktualisierten Mediaguides für Taube Menschen in Österreichischer und Internationaler Gebärdensprache begleiten zukünftig auch Gebärdensprach-Dolmetscher*innen geführte Rundgänge im Belvedere. Da das neue 1:1-Tastmodell eines „Charakterkopfs“ von Franz Xaver Messerschmidt sehr gut angenommen wird, sollen weitere Tastmodelle und -reliefs den Ausstellungsbesuch sehender, blinder und sehbeeinträchtigter Menschen auf sensorischer Ebene unterstützen. Mediale Vermittlungsangebote in einfacher Sprache decken das steigende Bedürfnis nach leicht verständlichen Informationen zu Kunstwerken und zum Schloss Belvedere. Projekte mit den Psychosozialen Diensten Wien sollen den Start einer mehrjährigen Kooperation bilden. Die Zusammenarbeit mit Selbstvertreter*innen und Expert*innen wird ausgebaut, um gemeinsam das inklusive Angebot möglichst relevant und adäquat für die Besucher*innen zu gestalten.

COMMUNITY OUTREACH, PUBLIC PROGRAM

Das *Community Outreach*-Programm spricht diverse Gruppen und Communities in der Umgebung des Belvedere 21 und darüber hinaus an und bezieht diese aktiv ein. Dabei entstehen gemeinsame Unternehmungen und Projekte zu thematischen Schwerpunkten, die auch außerhalb des Museums und im öffentlichen Raum umgesetzt werden. Im Mittelpunkt des 2018 gestarteten *Public Program* stehen Fragen und Herausforderungen der Gegenwart sowie künstlerische und aktivistische Strategien, damit umzugehen. Bei freiem Eintritt finden Gespräche, Filmvorführungen, Vorträge, Performances, Lesungen, Konzerte und Spaziergänge statt. Im Jänner geht es um die Themen Museum entkolonialisieren, Roma-Futurismus und Afro-Futurismus, im März gibt es die

queerfeministischen Aktionstage, und ab April wird das Thema Ökofeminismus diskursiv aufbereitet. Ein großes Lesefest mit Autor*innen des Zsolnay Verlag steht im Juni auf dem Programm.

BLICKLE KINO

Das Blickle Kino im Belvedere 21 wird laufend mit einem vielseitigen Programm bespielt und ist kontinuierlicher Partner von lokalen und internationalen Filmfestivals. 2024 werden in Zusammenarbeit mit sixpackfilm und der Schule Friedl Kubelka für unabhängigen Film u. a. Fragen rund um die Rolle des künstlerischen Experimentalfilms in der österreichischen Kunstgeschichte aufgegriffen. Das Ursula Blickle Video Archiv wird gemeinsam mit Rafał Morusiewicz und Guilherme Maggesi anhand von Strategien des Artistic Research aktiviert, neu kontextualisiert und gemeinsam mit internationalen Künstler*innen erweitert. Zudem wird eine enge Verschränkung der Sammlung des Belvedere mit dem Kino fortgeführt und thematische Screenings in Bezug auf das Ausstellungsprogramm entwickelt.

REPRESENTATIONS OF BLACKNESS

Im Rahmen der Ausstellung des ghanaischen Künstlers Amoako Bofo Ende 2024 wird das Vermittlungsteam die Zusammenarbeit und den Austausch mit der Black- bzw. BIPOC-Community vertiefen. Aus der bestehenden Führung *Turning the Page. Representations of Blackness* zu Darstellungen Schwarzer Menschen in der Kunst im Unteren Belvedere werden weitere Projekte mit Historiker*innen, Künstler*innen, Antirassismus-Trainer*innen und anderen Expert*innen entwickelt, um sowohl intern zum Thema Diversität zu schulen als auch die Teilhabe der Schwarzen Community zu fördern.

ANGEBOT FÜR UKRAINER*INNEN

Mit Audioguides in ukrainischer Sprache und dem transkulturellen Vermittlungsformat *Tea Talk* bietet das Museum seit 2022 ein Angebot für die in Wien lebende ukrainische Community an. Im Rahmen der Ausstellung *In the Eye of the Storm* mit Werken der ukrainischen Moderne werden gemeinsam mit ukrainischen Künstler*innen, Autor*innen und Musiker*innen zusätzliche Programme und Veranstaltungen entwickelt, die sich gezielt an diese Community richten.

FORSCHUNG

DAS KUNSTMUSEUM IM DIGITALEN ZEITALTER

Internationale Online-Konferenz vom 15. bis 19. Jänner 2024

Das Belvedere Research Center setzt seine erfolgreiche Konferenzreihe zur digitalen Transformation von Kunstmuseen fort. Thematisch knüpft die Tagung mit Metaverse, Web3 und künstlicher Intelligenz an die Konferenz von 2023 an, die mehr als 1.000 Anmeldungen aus 56 Ländern und fünf Kontinenten verzeichnete. Als Keynote Speaker wird Prof. Lev Manovich (Graduate Center, City University of New York) über Künstliche Intelligenz im Museum sprechen.

belvedere.at/das-kunstmuseum-im-digitalen-zeitalter-2024

KUNSTERFAHRUNG IM (POST-)DIGITALEN ZEITALTER

{ ORIGINAL | DIGITAL | VIRTUELL }

Von 2024 bis 2027 untersucht das Belvedere in Kooperation mit der Universität für Weiterbildung Krems die Folgen digitaler Technologien für die ästhetische Erfahrung der Betrachter*innen. Mit einem Mixed-Methods-Ansatz soll der komplexen Beziehung zwischen Engagement und Bildmedialität nachgegangen werden, also der Frage, ob es tatsächlich Unterschiede in der Rezeption von analogem Bild, digitalem Surrogat und virtueller Realität gibt. Das Forschungsprojekt wurde vom FWF Österreichischer Wissenschaftsfonds mit 373.416,75 Euro gefördert.

BELVEDERE/UWK SUMMER INSTITUTE 2023

Im September 2023 veranstalteten das Belvedere Research Center und das Zentrum für Bildwissenschaften an der Universität für Weiterbildung Krems gemeinsam ein von der Getty Foundation in Los Angeles gefördertes internationales Sommerinstitut. Das zweiwöchige Fortbildungsprogramm für Museumsfachleute zum Thema „Das Museum in einer digitalen Welt: Strategien – Methoden – Tools“ stieß auf so große Resonanz, dass das Format im Sommer 2024 eine Fortsetzung finden soll.

digitalmuseum.at

LIVIAAI

Das Belvedere war Kooperationspartner im Drittmittelprojekt LiviaAI (Linking Viennese Art through AI), das durch den Jubiläumsfonds der Stadt Wien für die ÖAW gefördert wurde. LiviaAI untersuchte das Potenzial von künstlicher Intelligenz (KI), um Muster, Verbindungen und Assoziationen zwischen digitalisierten Objekten in drei Wiener Sammlungen zu identifizieren: dem Belvedere, dem Wien Museum und dem Museum für angewandte Kunst (MAK).

<https://livia-ai.github.io/>

BELVEDERE RESEARCH JOURNAL

Nach einer längeren Konzeptionsphase konnten 2023 die ersten Artikel des *Belvedere Research Journal* publiziert werden. Das englischsprachige Open-Access-E-Journal zur zentraleuropäischen Kunstgeschichte (Mittelalter bis Gegenwart) setzt sich zum Ziel, neue Forschungsergebnisse zu verbreiten und zur Überwindung sowohl sprachlicher Barrieren als auch gängiger nationaler Narrative beizutragen.

<https://journals.ub.uni-heidelberg.de/index.php/brj/issue/view/6366>

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Kontakt	Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien T +43 1 795 57-0 www.belvedere.at
Kunstvermittlung	Belvedere Kunstvermittlung T +43 1 795 57-134 M public@belvedere.at
Pressekontakt	Presse Belvedere, Prinz Eugen-Straße 27, 1030 Wien Petra Fuchs T +43 1 795 57-177 Irene Jäger T +43 1 795 57-185 M presse@belvedere.at

Die aktuellen Öffnungszeiten sowie Ticketpreise finden Sie auf der Website unter www.belvedere.at

ANHANG 1

AUSSTELLUNGSPROGRAMM 2024

Über das Neue. Wiener Szenen und darüber hinaus

Belvedere 21

bis 14. Jänner 2024

Was tut sich in den lokalen Kunstszenen, in den Ateliers und den alternativen Ausstellungsräumen? Und wie lässt sich die Vielfalt der Produktion und Präsentation von Kunst in einer Ausstellung fassen? Anhand von rund 50 künstlerischen Positionen sowie rund 20 von Projekträumen kuratierten Ausstellungen in der Ausstellung wird dem „Neuen“ vielstimmig nachgespürt.

Louise Bourgeois. Unbeirrbarer Widerstand

Unteres Belvedere

bis 28. Jänner 2024

Das malerische Frühwerk von Louise Bourgeois als Entdeckung im Jubiläumsjahr: Erstmals in Europa zeigt das Belvedere in einer großen Einzelausstellung die frühen Gemälde einer der bedeutenden Künstler*innen unserer Zeit. In den barocken Räumlichkeiten des Unteren Belvedere werden Bourgeois' Gemälde der 1930er- und 1940er-Jahre mit ihrem späteren skulpturalen und grafischen Schaffen in Bezug gesetzt.

Robert Gabris. This Space Is Too Small For Our Bodies

Belvedere 21

bis 18. Februar 2024

Robert Gabris erforscht mit seiner Kunst die Grenzen und Ränder von Identitäten. Der Gewinner des Belvedere Art Award 2022 schöpft aus seinem Hintergrund als Teil der Roma-Community. Seine Arbeiten untersuchen den Zustand des menschlichen Körpers in Bezug auf Queerness, über das Menschliche hinausgehendes Leben und multiple Marginalisierungen.

Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst

Orangerie

bis 25. Februar 2024

Zu seinem 300-Jahr-Jubiläum widmet sich das Belvedere der eigenen Geschichte: In der ursprünglich als Sommerresidenz des Prinzen Eugen von Savoyen geplanten Anlage setzt die museale Nutzung mit der Einrichtung der kaiserlichen Galerie ein, die sich über die Zeit als zentraler Ort der Kunst etabliert. Die umfangreiche Ausstellung zeichnet die wechselnden Verwendungszwecke der beiden Schlösser und die Entwicklung des Belvedere als Museum nach.

Renate Bertlmann. Fragile Obsessionen

Belvedere 21

bis 3. März 2024

Renate Bertlmann ist eine der wesentlichen Protagonistinnen der österreichischen feministischen Avantgarde. Die Retrospektive im Belvedere 21 umfasst rund 200 Exponate von den späten 1960er-Jahren bis zur jüngsten künstlerischen Produktion, darunter ikonische Werke aus den 1970er-Jahren, zentrale Skulpturen und Installationen, performative Fotografien und Zeichnungen, aber auch zahlreiche Arbeiten, die erstmals präsentiert werden.

CARLONE CONTEMPORARY: Michail Michailov. Dust to Dust

Oberes Belvedere

bis 14. April 2024

Michail Michailov zeigt die modulare Werkserie *Dust to Dust*, die 2022 im bulgarischen Pavillon auf der Biennale von Venedig ausgestellt war. Nebensächliche, übersehene Spuren der Zeit wie Staub, Haare, Abdrücke und Flecken stellen Fragen nach dem Wert und der Existenz der Dinge. Michailovs Buntstiftzeichnungen bedienen sich, wie das Deckenfresko im barocken Carlone-Saal, der illusionistischen Technik des Trompe l'Œil.

Nedko Solakov. A Cornered Solo Show #3 (with Charles Esche as my artistic conscience)

Oberes Belvedere
bis 19. Juni 2024

Die künstlerische Intervention *A Cornered Solo Show #3 (with Charles Esche as my artistic conscience)* des bulgarischen Künstlers Nedko Solakov findet sich nicht in den repräsentativen Ausstellungsräumen des Oberen Belvedere, ganz im Gegenteil: Sie entfaltet sich in einer unscheinbaren Ecke der Museumsgarderobe. Hier, an diesem Zwischenort des Ankommens und Aufbrechens, konfrontiert Solakov die Besucher*innen mit den Themen seiner Kunst und involviert sie auf gewitzte Art und Weise in einen inneren Dialog mit seinem künstlerischen Bewusstsein.

Schau! Die Sammlung Belvedere von Cranach bis Lassnig

Oberes Belvedere
Schausammlung

Ein chronologischer Rundgang durch die weltbekannte Sammlung des Belvedere – durch 800 Jahre Kunstschaffen vom Mittelalter bis in die 1970er-Jahre. Die Sammlungspräsentation widmet sich über eine rein kunsthistorische Stilgeschichte hinaus den Wechselwirkungen zwischen Kunst und Gesellschaft. Dafür betrachtet sie Kunst aus Sicht der Künstler*innen.

Special Guest: Adele Bloch-Bauer II

9. November 2023 bis 11. Februar 2024
Oberes Belvedere

Anlässlich von kunsttechnologischen Analysen und einer Restaurierung in den Werkstätten des Belvedere befindet sich Gustav Klimts *Adele Bloch-Bauer II* (1912–13) wieder in Wien. Bis Februar bietet sich die einmalige Gelegenheit, dieses herausragende Spätwerk zu sehen und dank aktueller Forschungsergebnisse Einblicke in die Malweise des Künstlers zu nehmen.

In the Eye of the Storm. Modernismen in der Ukraine

Unteres Belvedere

23. Februar bis 2. Juni 2024

Die Ausstellung ist die erste, die außerhalb der Ukraine veranschaulicht, wie international und avantgardistisch die Kunstbewegungen der Moderne in den Kulturzentren wie Kyjiw, Lwiw, Odesa oder Charkiw waren. Sie erzählt von diesem turbulenten Kapitel der ukrainischen Kulturgeschichte und davon, wie modernistische Künstler*innen versuchten, die ukrainische Souveränität und Selbstständigkeit zu stärken. Das Belvedere setzt darüber hinaus einen Schwerpunkt auf die Kunst um 1900, um die Verbindungen zu Entwicklungen des Jugendstils aufzuzeigen.

Eine Ausstellung von Belvedere, Wien mit Royal Museums of Fine Arts, Brüssel, und der Royal Academy of Arts, London in Zusammenarbeit mit dem National Art Museum of Ukraine.

Oliver Ressler. Dog Days Bite Back

Belvedere 21

1. März bis 2. Juni 2024

In Filmen, Installationen, Arbeiten im Außenraum und dem Medium Ausstellung thematisiert Oliver Ressler (*1970) seit etwa drei Jahrzehnten dringliche Aspekte von Ökonomie, Demokratie, Migration, Klimakrise, Widerstandsformen und gesellschaftlichen Alternativen. Seine in Kunstinstitutionen ebenso wie auf Festivals und bei Veranstaltungen sozialer und aktivistischer Bewegungen gezeigten Arbeiten nehmen in dokumentarischen Formaten ihren Ausgang und beziehen engagiert Stellung. In Resslers Ausstellung im Belvedere 21 stehen filmische Arbeiten zur Klimakrise im Mittelpunkt.

Angelika Loderer. Soil Fictions

Belvedere 21

6. März bis 15. September 2024

Das Interesse am Untergrund und an den dort lauernden Geschichten zieht sich als roter Faden durch das Werk von Angelika Loderer (* 1984). Die Arbeiten der Künstlerin loten das Spannungsfeld zwischen Sichtbarem und Verborgenen, zwischen Flüchtigkeit und

Permanenz aus. Im Belvedere 21 entwirft Loderer eine raumspezifische Installation, für die der Boden mit seinen Narrativen den *common ground* darstellt.

Broncia Koller-Pinell. Eine Künstlerin und ihr Netzwerk

Orangerie

15. März bis 8. September 2024

Broncia Koller-Pinell war wie nur wenige Künstlerinnen im internationalen Ausstellungsbetrieb der Wiener Moderne präsent. Das Belvedere widmet ihr eine Schau, in der nicht nur Hauptwerke zu sehen sind, sondern auch gezielt auf die Netzwerke der Malerin und ihre Aktivitäten in der Kunstförderung eingegangen wird. Auch die Rolle als Mäzen*innen, die Broncia Koller-Pinell und ihr Mann Hugo Koller einnahmen, wird hier thematisiert.

Tamuna Sirbiladze. Not Cool but Compelling

Belvedere 21

22. März bis 11. August 2024

Die erste institutionelle Einzelausstellung zum künstlerischen Schaffen von Tamuna Sirbiladze (1971–2016) umfasst Malerei, Zeichnung, Film und Installation. In Tiflis geboren, entwickelt Sirbiladze in Wien ihre künstlerische Handschrift, die sich durch einen ausgeprägten expressiven Stil und eine anthropomorphe Bildsprache auszeichnet. Wiederkehrende Themen sind der menschliche Körper, Sexualität und Verletzlichkeit, die sie mittels eines souveränen Formenvokabulars in figurativer und abstrakter Weise umsetzt.

IM BLICK: Franz Anton Maulbertsch

Oberes Belvedere

12. April bis 29. September 2024

Anlässlich der 300. Wiederkehr des Geburtstags von Franz Anton Maulbertsch widmet das Belvedere dem Schaffen des Künstlers eine Ausstellung in der Reihe *IM BLICK*. Maulbertsch zählt zu jenen Künstlern aus dem Kreis der Akademie der bildenden Künste in Wien, die um 1750 mit den Konventionen brachen und einen ausdrucksstarken Stil pflegten.

CARLONE CONTEMPORARY: Dara Birnbaum, Bruckner: Symphony No. 5 in B-Dur

Oberes Belvedere

ab 25. April 2024

Im Rahmen von CARLONE CONTEMPORARY wird die Installation *Bruckner: Symphony No. 5 in B-Dur* der amerikanischen Künstlerin Dara Birnbaum (* 1946) gezeigt, die 2023 durch die Österreichische Ludwig-Stiftung für das Belvedere erworben wurde. Die kontextspezifisch in Wien entwickelte Arbeit geht Spuren des Politischen in der österreichischen Musikgeschichte anhand der titelgebenden 5. Symphonie in B-Dur von Anton Bruckner (1824–96) nach. Die Präsentation koinzidiert mit dem 200. Geburtstag des Komponisten, der sein letztes Lebensjahr im Belvedere verbrachte.

Hannah Höch. Montierte Welten

Unteres Belvedere

21. Juni bis 6. Oktober 2024

Erstmals in Österreich wird das Werk der deutschen Dadaistin, Malerin und Fotomontage-Künstlerin Hannah Höch (1889–1978) mit einer großen musealen Retrospektive gewürdigt. Höch war eine der zentralen Protagonist*innen der Kunst der 1920er-Jahre und gilt als Miterfinderin der Collage und der Fotomontage. Neben 60 Fotomontagen von Hannah Höch werden eine Auswahl von Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken sowie Archivalien aus dem Nachlass der Künstlerin zu sehen sein.

Eine Ausstellung des Zentrum Paul Klee in Bern in Zusammenarbeit mit dem Belvedere.

**Visionäre Räume. Walter Pichler trifft Friedrich Kiesler
in einem Display von Sonia Leimer**

Belvedere 21

28. Juni bis 6. Oktober 2024

Die Auseinandersetzung mit Raum steht im Zentrum sowohl der architektonischen als auch der bildhauerischen Arbeiten von Walter Pichler und Friedrich Kiesler. Sie zeigt sich in biomorphen Plastiken, performativen Räumen, Wahrnehmungsapparaten und Modellen utopischer Städte ebenso wie im Möbeldesign. Sonia Leimer entwickelt das Display für diesen inszenierten Dialog.

Eine Ausstellung des Belvedere, Wien, in Zusammenarbeit mit den Kunstmuseen Krefeld.

Kazuko Miyamoto

Belvedere 21

12. September 2024 bis 19. Jänner 2025

Das Belvedere würdigt das Œuvre der japanisch-amerikanischen Künstlerin Kazuko Miyamoto (* 1942 Tokio) mit der bisher umfassendsten Retrospektive. Seit 1964 lebt und arbeitet Miyamoto in New York, wo sie zu den wichtigen Protagonist*innen der Minimal und der Post-Minimal Art zählt und als Mitglied der A.I.R. Gallery die Präsentation feministischer Kunst vorangetrieben hat. Als Assistentin von Sol LeWitt kam Miyamoto 1980 nach Linz und knüpfte dort ein lebenslanges künstlerisches und freundschaftliches Netzwerk. Die Ausstellung versammelt zentrale *String Pieces*, Gemälde, Zeichnungen und Installationen der Künstlerin, die seit einigen Jahren durch Ausstellungen und Ankäufe bedeutender Museen in den USA große Wertschätzung erlangt hat.

Eine von MADRE - museo d'arte contemporanea donnaregina, Neapel, konzipierte Ausstellung.

Akseli Gallen-Kallela

Orangerie

27. September 2024 bis 2. Februar 2025

Der finnische Künstler Akseli Gallen-Kallela (1865–1931) war zu seiner Zeit ein Nationalheld und ein internationaler Star. Das Belvedere widmet ihm – in Kooperation mit dem Ateneum Art Museum, Finnish National Gallery, Helsinki – die erste monografische Ausstellung in Österreich. Mit seinen Darstellungen von Menschen, Mythen und Natur seiner Heimat trug Gallen-Kallela entscheidend zur Bildung einer nationalen Identität bei. Darüber hinaus machte ihn seine moderne Bildsprache, die er in kontinuierlichem Dialog zwischen finnischen Quellen der Inspiration und Impulsen internationaler Kunstzentren wie Paris, Berlin, London und Wien entwickelte, zu einem gefeierten Künstler außerhalb seines Landes.

CIVA FESTIVAL. Contemporary Immersive Virtual Art

Belvedere 21

Ab 2. Oktober 2024

Das Medienkunstfestival CIVA wird ab 2024 vom Belvedere 21 veranstaltet und gemeinsam mit dem soundframe-Team weiterentwickelt. Aufbauend auf den Themenschwerpunkten der vergangenen drei Festivals beschäftigt sich CIVA 2024 mit der Frage, wie sich Medienkunst in unserer Gesellschaft verortet und welchen Einfluss aktuelle Technologien auf unser aller Leben haben. Im Rahmen einer Ausstellung und eines hybriden Programms mit Talks, Filmscreenings und Live-Performances bringt CIVA diverse, internationale künstlerische und diskursive Stimmen zusammen. Das Festival setzt sich das Ziel, über die physischen Grenzen hinaus Energien zu akkumulieren, und möchte einen offenen Raum für Austausch und Voneinanderlernen schaffen.

Amoako Boafo. Proper Love

Unteres Belvedere

25. Oktober 2024 bis 12. Jänner 2025

Das Belvedere zeigt im Herbst 2024 die erste institutionelle Ausstellung zum künstlerischen Schaffen des ghanaischen Malers Amoako Boafo (* 1984 Accra) in Europa. Als eine der wichtigsten Stimmen einer neuen Generation von Schwarzen Künstler*innen porträtiert Boafo in seinen Gemälden Freund*innen, Bekannte und Personen des öffentlichen Lebens, die ein gegenwärtiges Bild von Schwarzer Selbstermächtigung und -wahrnehmung vermitteln.

Monster Chetwynd

Belvedere 21

7. November 2024 bis 9. Februar 2025

Die britische Künstlerin Monster Chetwynd (* 1973) bespielt das Belvedere 21 mit einer großen, speziell für das Haus entwickelten Installation, die von Performer*innen aktiviert und belebt wird. Chetwynd kombiniert in ihrer künstlerischen Praxis Installation, Skulptur, Performance, Film und Malerei. Handgefertigte Kostüme und „trashig“ anmutende Requisiten verweisen humorvoll auf die Kunstgeschichte genauso wie auf feministische Theorie, Populärkultur und Oper („Rock-Oper“).

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem Tanzquartier Wien statt.

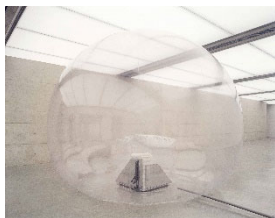
ANHANG 2
ABBILDUNGEN



1



3



5



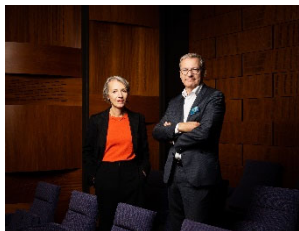
7



2



4



6



8

1: Außenansicht Oberes Belvedere
Foto: Johannes Stoll / Belvedere, Wien

2: Außenansicht Oberes Belvedere
Foto: Lukas Schaller / Belvedere, Wien

3: Kazuko Miyamoto vor *Archway to cellar*, 1978, Installationsansicht, PS.1, New York. Fotograf*in unbekannt. Mit freundlicher Genehmigung von Kazuko Miyamoto und EXILE

4: Hannah Höch
Um einen Roten Mund, 1967
Foto: © Christian Vagt / © Bildrecht, Wien 2023

5: Walter Pichler
Großer Raum (Prototyp 3), 1966–67
Sammlung Generali Foundation – Dauerleihgabe am Museum der Moderne Salzburg, © Generali Foundation; Foto: Werner Kaligofsky; © Nachlass Walter Pichler

6: Stella Rollig und Wolfgang Bergmann, Geschäftsführung Belvedere
Foto: Gianmaria Gava / Belvedere, Wien

7: *In the Eye of the Storm. Modernismen in der Ukraine*
Alexandra Exter (Олександра Экстер)
Three Female Figures, 1909–10
© National Art Museum of Ukraine

8: Amoako Boafo
Enyonam's Black Shawl, 2020
Courtesy Amoako Boafo und Mariane Ibrahim Gallery, Paris



9: Belvedere Salzburg
Copyright - Renderings:
© Filippo Bolognese Images



10: Publikation *Das Belvedere. 300 Jahre Ort der Kunst*

Autor*innen: Johanna Aufreiter, Björn Blauensteiner, Brigitte Borchhardt-Birbaumer, Thomas DaCosta Kaufmann, Christiane Erharter, Nora Fischer, Anna Frasca-Rath, Antoinette Friedenthal, Martin Fritz, Thomas W. Gaehtgens, Sabine Grabner, Katinka Gratzler-Baumgärtner, Cäcilia Henrichs, Alice Hoppe-Harnoncourt, Christian Huemer, Georg Lechner, Stefan Lehner, Gernot Mayer, Monika Mayer, Sabine Plakolm-Forsthuber, Georg Plattner, Matthew Rampley, Luise Reitstätter, Stella Rollig, Claudia Slanar, Franz Smola, Nora Sternfeld, Silvia

Tamaro, Wolfgang Ullrich, Leonhard Weidinger, Christian Witt-Döring, Luisa Ziaja, Christoph Zuschlag;
Erscheinungsjahr: 2023, Seitenzahl: 398 Seiten, Format: 19 x 26 cm, ISBN: 978-3-903327-45-0

Diese und weitere Bilder stehen unter www.belvedere.at/presse kostenlos für
Presse Zwecke zum Download zur Verfügung.